

Taumus-Angeiger" er-

mlun 27.

gerst

ach

·ma

marte onnementspreis 85 Pfg ung b Monat infl. Bringerlohn

für Friedrichsdorf und Umgegend.

Suferatempreis: Die einespaltige Betitzelle 10 Big. Die Stelliamezelle 20 Big. Inferate find möglichft bis

Friedrichedorf i. I., den 4. April 1914.

8. Jahrgang

ekanntmadjungen der Stadt Friedrichsdorf

Begen bes Blicherabichluffes ber Stadttaffe merben Nachmigen, welche noch Rechnungsbeträge bei berfelben eben haben, hierdurch aufgefordert, diefes innerhalb en gu bemirten.

riedrichsborf, den 4. April 1914.

mird hiermit wiederholt befannt gemacht, bag fcaftsftunden ber Stabttaffe auf ben Bormittag ermin-12 libr verlegt find.

Radmittags ift bie Raffe für bas Bublitum ge-

Dung Friedrichsborf, ben 4. April 1914.

Adjard.

Montag, ben 6. April, abends 8 Uhr, findet eine ng ber Bflichtfeuerwehr ftatt, wogu bie Mannichaften aus oftiven und ber paffiven Rotte gu ericheinen haben. Beuermehrabzeichen find angulegen.

Der Ortsbrandmeifter.

der Gemeinde goppern Gemeindevertreter-Situng ber Gemeinde Roppern i. E.

Die Berren Mitglieber ber Bemeindevertretungbun Nr. Bemeinderats zu Röppern werben gu einer öffentlichen

motag, den 7. April d. 3., abende 81/2 Uhr bas Rathaus hierdurch gebührend eingelaben. Die Bernfung erfolgt mit bem hinweis barauf, daß Richtanwesenden fich den gefaßten Beschliffen zu erwerfen haben.

Tagesordnung:

Einführung ber neu- und wiedergewählten Gemeinde-

Festlegung bes Saushaltungsvoranschlages für 1914. Reuwahl ber Mitglieder bes Schulvorftandes. Untrag ber Taunus-Quarzitmerte auf Menderung

ber Bachtbedingungen. en Röppern, den 4. April 1914.

Der Bürgermeifter.

Die Bebelifte für die Beiträge gur Beffen-Raffauifden dwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft pro 1913 liegt heute ab mahrend 14 Tagen bei bem Gemeindemer Sengeifen gur Ginfichtenahme burch bie Mitglieber Die Beitrage find bis jum 25. April de. 36.

Chendafelbft merden Beitritterflärungen gur haftchtverficherungs-Unftalt entgegengenommen. Röppern, ben 4. April 1914.

Andere Bekanntmachungen.

tr. Kriegemäßige Ballonverfolgung am 5. April 1914.

Der Frantfurter Automobilflub und ber Frantfurter tein für Luftfahrt veranftalten mit Unterflügung Generalfommandos des XVIII. Armeeforps am 5. vil de. Je. vormittags von 11 Uhr ab bei günstiger sitterung eine kriegsmäßige Ballonversolgung mit Flugugen und Automobilen. Bel ungünstiger Witterung und Sonnabend, den 4. April die spätestens 6 Uhr dends die Beranstaltung telegraphisch abgesagt. Sosit Luktspartliche Ausgesonheiten in Frage kommen. rdereit Luftsportliche Angelegenheiten in Frage tommen, elloseiten die Bestimmungen des Internationalen Luftfahrerr pet thandes und bes Deutschen Luftfahrerverbandes.

Der Weitbewerb ist offen jur 0—10 geteinen windestens 20 Automobile und 4—10 Flugzeuge. Wenn miger als drei Ballone, zehn Automobile und ein flugzeug gemeldet werden, können die Beranstalter den Der Bettbewerb ift offen für 6-10 Freiballone, Fact Bettbewerb verfchieben ober ausfallen laffen.

Den Teilnehmern werden folgende Aufgaben ge-

3. ellt:

1. Den Ballonen wird die Aufgabe geftellt, aus ber Mels belagert (befestigfter Blat) gedachten Stadt Franttaunt a. M. über die Einschließungsarmes hinweg Nachichten zu befördern und an einer vom Feinde nicht
ahnslesetzen Boststation telegraphisch aufzugeben.
2. Die Automobile gehören zur Belagerungsarmes
ind sollen die Aufgabe des Telegramms verhindern.
die erste Berührung des das Telegramm überbringenden
allonsührers gilt als Sieg

allonführers gilt als Gieg.

3. Die Flugzeuge haben bie Aufgabe, die Ballone mahrend ber Fahrt gu gerftoren. Die Aufgabe wird als erfüllt angesehen, wenn es gelingt, vor bem Flieger geheim gehaltene, oben auf bem Ballon befindliche mehr-

ftellige Biffern richtig ju erfennen. Da eine glatte Durchführung bes Unternehmens im militärischen Intereffe liegt, fo erfuche ich bie Ortspolizeibehörden und bie Ortsbewohner des Rreifes, Die Beranftaltung nach Rraften ju unterftugen, insbesonbere die Rraftwagen beim Boffieren ber Ortichaften möglichft wenig zu behindern und bei etwaigen Ungludsfällen bereitwillig Silfe gu leiften. Die betr. Rraftwagen führen Klubwimpel, die ein fpigminteliges weißes Dreied mit 2 cm breiter roter Umranbung barftellen.

Muf jeder Geite befindet fich ein graues Wappen farbigen Buchstaben &. A. C. ichwarz-weiß-rot. Bab homburg v. b. S., ben 1. April 1914.

Der Rgl. Landrat p. Marg.

Friedrichsdorfer Nachrichten.

Friedrichedori, ben 4. April

* Raffanifder Berfehreverband. Unter lebhafter Beteiligung aus allen Begirten Raffaus hielt am Freitag ber vor turgem gegründete Raffauifche Bertehrsverband im hotel Schwan ju Frantfurt a. M. feine erfte General-versammlung ab. In ben Borftand murden berufen: Dr. Rofel (Grantfurt) erfter Borfigender, Dberburgermeifter Lübte (Somburg) zweiter Borfigenber, Bürger-meifter Jacobs (Rönigftein) Schriftführer, Direttor Rramer (Frantfurt) Schagmeifter. Dem Botftand wurde ferner ein Bermaltungerat von 30 herren aus affen Teilen bes Berbandsgebiets beigeordnet.

r Ale Schutvorrichtungen gegen Rachtfrofte empfiehlt ber praftifche Ratgeber im Obst- und Gartenbau in Frantfurt a. D. größere Planen, die aus billiger Sadleinwand zusammengenaht und aufgerollt werben, fo baß man fie namentlich an Spalierbaumen bei Froftgefahr fcmell herunterlaffen und bei gutem Better ebenfoldmell wieder aufrollen tann. - Da nun ichon in zwei Jahren bie guten Obsternteaussichten burch Frofte an vielen Orten vollständig gerftort morden find und ba aud in Diefem Jahre Die Blütenentwidlung ichon weit porgefchritten, alfo bei eintretenben Groften gefahrbet ift, verdient das einfache, zuverläffige Mittel Beachtung. Bei 5 Grad Froft find die fo geschützten bliibenden Spaliere im vorigen Jahre nicht erfroren. Diejenigen unferer Befer, bie naberes ju erfahren munichen, erhalten auf Bunfch die betreffende Beröffentlichung vom Beichäftsamt bes praftifchen Ratgebers im Obfte und Gartenbau in Frantfurt a. D. toftenfrei gugefandt.

Köpperner Nadjridjten.

Roppern, den 4. April.

Angballfinb "Tentonia". Das am Conntag, ben 29. Marg gegen ben Fugballflub Bommersheim getragene Bettipiel brachte uns eine Rieberlage mit 3:0. Das Spiel auf beiben Seiten hatte feine rechte Durchfclagsfraft und auch menig fcone Momente, wie folche bei bem fürglich erfolgten Wettspiele gegen Oberurfel angenehm auffielen. Bas aber bas Ergebnis felbit anbelangt, fo ift bies auf eine burch gablreichen Erfat geichmächte Mannichaft gurlidzuführen. In allernachfter Beit wird wiederum gegen eine andere Mannichaft angetreten werden; benn nur "llebung macht ben Meifter".

3m Obfigarien beginnt jest die Frlihjahrsarbeit. Ber feinen Obfibaumen einen reichen Ertrag fichern will, muß por allem ju Unfang April rund um ben Stamm herum ben Boden auflodern und gmar eumfo ausgiebiger, je ichwerer und naffer ber Boden ift. Conft verhartet die Erbe über ben Burgeln, laft fpater im Bochsommer tein Baffer mehr burch und verhindert außerbem auch ben Luftgutritt gu ben Burgeln. Golche Baume franteln bann, bringen nur geringen und minderwertigen Fruchtanfat und neigen bei Site leicht jum "Schlappmerden". Bute Bobenloderung halt bagegen ben Stoffwechfel ber Baummurgeln aufrecht. Goll fie voll und gang ihrem Bwed entprechen, fo bat fie fo weitgehend ju erfolgen, bag fie bem Umfang ber Baumfrone entspricht, d. h. foweit vorgenommen mirb, als Die Mefte barüber reichen.

Ans Nah und Fren.

Grantfurt, 3. April. Die Straffammer ver-handelte heute bis vier Uhr nachmittags gegen ben 25jährigen Schloffer Georg Benner, ber wegen viergehn

Einbrüche und Ginbruchsversuche angellagt war. Er ergablt die traurige Geschichte feines Lebens, wie er gum Berbrecher murbe: feine Mutter ftarb, als er neun Jahre alt mar, der Bater heiratete wieder und fummerte fich nicht um ihn, fondern ließ die Stiefmutter malten und ichalten, wie fie wollte. Er tam ju einem Schloffermeifter in die Lehre, und diefer hielt ibn jum Stehlen an. Dann ging er auf die Wandericaft, bas brachte ihn gang auf die Bahn des Berbrechens. Im Jahre 1913 murbe er aus bem Preungesheimer Gefängnis nach Berbiigung von vier Jahren entlaffen. Er war frant und fand feine Arbeit. Go fet er mieder gu Berbrechen gedrängt worben. Die Ginbrüche erfolgten von Juli bis Geptember; meiftens murben Detgereien beimgefucht. Außer Wenner find brei Belfershelfer angeflagt. Wenner erhielt 5 Jahre Buchthaus, ber Fifcher Felig Renner 4 Jahre Befängnis, ber Schloffer Gregor Neubauer 3 Jahre Befängnis und ber Cattler Friedrich Berbft 11/4 Jahre Befangnis.

* Rrengnach, 3. April. Bei ber Schluffeier in ber Aula des Gymnafiums vergiftete fich ber nicht-

versette Schiller Sauermild, durch Byantali.
Berlin, 3. April. Beute Bormittag fuhr ein Kraftmagen in der Scharnhorftstraße infolge Berfagens ber Jufbremse in eine Abteilung von Goldaten des 2. Garde-Regiements zu Fuß. Drei Mann wurden verlett, sie konnten sich aber zu Fuß in die Raferne begeben. Der Chauffeur hatte feinen Führerichein.

Vereins-Anzeigen. Friedrichsdorf.

Gefaugverein "Concordia". Die Singftunde findet nachften Mittwoch Abend 9 Uhr ftatt, wogu famtliche attiven Mitglieder punttlich zu ericheinen haben.

Fischgerichte

in jeber Bubereitung erhalten unvergleichlichen Bohlgeichmad burch Maggi's Birge.

hinmeis.

Bas bringt Die nenefte Dobe? hierzu machen wir die geschäften Lefer auf bie hentige Beilage des weltbefannten Indiversandhaufes von Lehmann & Ahmt in Spremberg R. L. aufmertsam und genügt die vorgedrudte 3 Bf. Karte, um sofort tostenlos die Muster zu erhalten.

Rirdliche Radrichten ber frangofifd-reform. Gemeinde Friedrichedorf.

Conntag, 5. April 1914. 91/2 h: Culte français et Examen des Catechumenes. 121/2 h: Ecole du dimanche. 121/2 Uhr: Deutsche Sonntagsichule 11/2 Uhr: Denticher Gottesbienft und Brufung der Ronfirmanden.

Mittwoch, den 8. April 1914. Abends 8 Uhr: Borbereitungs-Gottesdienft auf die Teier des heiligen Abendmahle.

Methodiftengemeinde (Rapelle).

Conntag, ben 5. April 1914. 91/2 Uhr: Predigt, Brediger M. Goebel (Ronfirmationsfeier). 12 Uhr: Conntagsichule abends 8 Uhr: Predigt Rarfreitag vorm. 91/2 Uhr und abends 8 Uhr Bredigt.

Rath. Gemeinde von Friedrichsdorf und Umgegend.

Berg Jefu Rapelle. Bon 9 Uhr an Gelegenheit jur Beichte. 91/2 Uhr: bl. Deffe und Bredigt.

Röppern.

Sonntag Balmarum, ben 5. Upril. 91/2 Uhr: Bottesdienft Gründonnerstag, den 9. April 91/2 Uhr: Gottesbienft.

Rarfreitag, ben 10. April 91/2 Uhr: Gottesbienft, darauf Beichte u. hl. Abendmahl.

Vermindern lich die Rrankheiten?

Bu ben Infeftionefrantheiten gehören nicht nur Dafern, Scharlach, Diphterie ufm., fondern auch die thuphofen und tuberfulofen Rranth:itsformen. Die Anhanger Diefer Theorie gehen babon aus, daß Rrantheit die Birtung bon Schädlichfeiten ift, auf die fich ber menfchliche Organismus noch nicht eingestellt hat. Im Laufe ber Jahrhunderte bat ber menichliche Rorper bie Unftedungsfeime verschiebener Rrantheiten, bes Ausfages, ber Best und einiger anderer stemlich überwunden. Er fest ben Rampf, ber heute noch täglich gablreiche Opfer forbert, mit unbeugfamer Energie nach bem Gefete ber Gelbfterhaltung fort und wird einmal herr aller ber Rrantheiten werben, benen bie Menichen heute noch erliegen. Es mußte banach alfo eine Beit fommen, in ber ein durch und durch gefundes Gefchlecht unfern Groball bevölferte und die einzige Todesurfache bei normalem Leben bie Altersichtwäche ware.

Wer die Augen auftut, wird an foldje Bufunftemöglichfeiten nicht glauben tonnen, benn er fieht ichleichende Rrantbeiten neu auftauchen, die früheren Geschlechtern unbefannt waren. Bir möchten biefe mobernen Leiben, die an bem Marte unferes Bolfes gehren, Stulturfrantheiten nennen. Mus taufend berichiebenen Urfachen, die alle burch die Gortfchritte ber modernen Rultur bebingt find, entstanden und entfteben fortgefest taufenbfaltige Leiben, die ihren Gip ausnahmslos im Rervenshstem haben und von dort ihr Berftorungewerf, nahegu unfagbar, im Organismus ausüben. Bie wir gum Beifpiel durch Forderung bes Sports außerlich bem mobernen lebel entgegengutreten bemüht find, fo fucht bie auf die Erhaltung ber Gattung fo überaus bebachte Ratur ein Gegengewicht gegen bie neu entstantenen Edablinge gu ichaffen, indem fie auch bier alle Rrantheitsfeime gu bernid ten trachtet. Wenn wir bafer auch niemals sine Uebervölferung ber Erbe gu erwarten haben, fo erfennen wir andererfeits bod, bag es ber Ratur in ihrer reiden Ruftfammer nicht an Mitteln fehlt, bas Menichengeidlecht, für bas bie Eriftengmöglichkeiten noch auf Jahrmillionen gefichert find, in ber bem Beile bes gangen am beften bienenden Starte gu erhalten.

Muf die Ermittelung der Biberftandsfähigfeit ber Ratur begründeten fich auch die Forschungen bes Geheimrats Behring, ber neulich feinen 60. Geburtstag feierte. Bei ber Infigierung bon Tieren mit Bafterien war ermittelt, bag bei neuen Berfuchen immer mehr Bagillen berwentet werben mußten, weil augenscheinlich ber Tierkorper fich bagegen mit Erfolg wehrte. Behring fand biefen fcubenben Stoff im Blutjerum, und aus feinen Ermittelungen leitete fich die Erfindung des Diphiherie-Beilferums ber, bas ichon bielen Taufenben bon Menichen, die an biefem fürchterlichen Leiden erfrantien, bas Leben gerettet hat.

Biele Leute, befonbers folche, Die fich frant mahnen, operieren und furieren mit allerlei "Doftorbüchern". Gie gwingen damit nicht die Wiffenschaft, fie berftarten die Unruhe, die nach Rrankheiten fuchen lagt. Der befte und rechtzeitige Dahner gur Betampfung bon Leiben ift unfer Rorper, ber fich melbet, wenn unfere Lebensführung ibm nicht behagt. horen wir nicht barauf, fo hat ber Urgt gu fprechen. Seitbem bas neue Reichsberficherungsgeseit befteht, ift eine Fulle bon Menfchen ber argtlichen Runft gugewiesen, wie fonft nirgendwo. Bir burfen gewiß fein, bag die ichon längft beobachtete Minderung ber Tobesfalle weitere Fortidritte macht.

Rundschau. Dentfoland.

- Diamantenfrage. Die auf Die Ausschreibung bon bentiden Diamanten eingegangenen Angebote wurben geöffnet und erwiesen fich als recht befriedigend. Der Auffichterat beichloß über bie Buichlagserteilung.

)-(Lotteriegesetze bes Deutschen Reiches und ber Bundesftaaten. Gine bollftandige Sammlung der im Deutichen Reiche und ben einzelnen Bundesstaaten erlaffenen Lotteriegesete, die bisher gefehlt, obwohl die Kenntnis derfelben für jeden Staateburger von Bichtigfeit ift, ift er-Die Broichure enthält eine Bufammenftellung famtlicher in Deutschland erlaffenen Lotteriegefete und gibt

jebem Juriften, Sojehandler und Sotteriefpieler ein notwendiges Radifchlagebuch an die Sand.

- Altpenfionare. Es wird ber Entwurf einen Sturm ber Entruftung herborrufen. Bon neuem follten bie Manner, die ein langes arbeitereiches Leben hindurch bem Reiche ihre Kraft gewidmet haben, am Ende ihrer Tage als Stieffinder behandelt werden, weil fie den einen Gehler haben, daß fie alt find. Die Altpenfionate würden einfichtig genug fein, fich mit einer würdigen Abichlagszahlung auf ihre Forderung ber bollftandigen Gleichstellung mit ben Reupenfionaren gufrieden gu geben. Das Bedauerliche an bem Borichlag der Regierung fei aber, daß wieber nur Gnade und nicht Recht in Aus icht gestellt werde. Es werde Cache des Reichstags fein, die Regierungsvorlage entiprediend umjugeftalten.

Europa.

)-(Solland. Es ift im Rrematorium in Driebuigen die erfte Leiche in Sulland verbrannt worben, und gwar die bes bor einigen Tagen im Alter bon 98 3abren verftorbenen alteften hollandifden Argtes Baillands.

Granfreich 3m Birlaufe ber Beratung erflärte in der Rammer ber Berichterstatter des Budgets, daß die ordentlichen Ausgaben 5 105 254 000 Franken, die orden !lichen Einnahmen 4895 899 000 Franten betragen, mithin ein Defigit bon 210 Millionen berbleibe, bas gebedt werden wurde in Soh: bon 190 Millionen burch furgfriftig: Obligationen, der Reft burch Steuern auf bewegliche Berte. Die Rammer wird morgen den Geseigentwurf, betreffend die Stener auf die Rente, beraten.

:: Defterreich. Abermals ift ein Auswandererschwindel entbede worden. Wie gemelbet wird, beschäftigte fich ein Raufmann Groß fcon feit einigen Jahren bamit, frühere Glüchelinge mit Silfe bestochener Genbarmen über die Grenge gu bringen. Er foll in ben letten Jahren eitva 18 000 Wehrpflichtig: nach Rufland gebracht haben. Reun Genbarmen wurden verhaftet, ein gehnter er con fich in bem Angenblid, als er beihaftet werden folite. Groß ift

- Schweden. Der Bewinn der Rechten ift deshalb fo erhablich, weil viele freifinnige Ruftungefreunde fur ben Rechtstandidaten ftimmten.

:: Gerbien. Man fentt die Aufmertfamteit auf die albanifde Lage, Die bedrohlich fei. Ginige Begirfe Mittelalbaniens hatten fid bereits unabhängig erflart.

)-(Bulgarien. Der Minifterrat feste bas biesjahrige Budget auf 245 Millionen Franken, alfo 55 Millionen höher als bas vorjährige, fest. Auf bas Kriegsmini-

fterium entfallen 54 Millionen Franten.

Rumanien. Die Stockung in ber rumanifchen Ausfuhr hängt weder mit den Fragen der inneren noch mit jenen ber außeren Politit gufammen. Gie bat vielmehr ihren Grund in der Mangelhaftigfeit der ramanifden Gifenbafmen, die die im Lande berftreut liegenden Waren weber bu den Ladeplagen für ben überfeeifchen Berfehr, noch gu ben Donauhafen ichaffen tonnen. Die Folge biefes Stodens ber Musfuhr, bas in diefem Jahr befonders frart ift, zeigt fich bor allem in dem Geldmangel ber biefigen Geschäftswelt, in der fich feit dem Abflauen der borjabrigen Rrife ein lebhaftes Bedürfnis nach Baren bemertbar macht. Borläufig entipricht ber europäifche Martt biefem Berlangen, indem er die gewünschten Rredite gewährt. Ge ift Har, daß bamit bas lebel nicht bauernd behoben werben fann. Gine gründliche Befferung fann einzig und allein durch eine zwedmäßige Berbefferung bes Gifenbahndienftes erfolgen. Geine Mangelhaftigfeit wird um fo peinlicher empfunden, als die Ernten andauernd gut find und die zu befördernden Warenmengen bon Jahr gu Jahr größer werben.

Amerika.

)-(Ber. Staaten. Der Brafibent bes Stahltruftes Farwell erflärt fich als energischen Befürworter einer Menberung bes Truftgefetes, fo bag die amerikanifden Brodugenten gur Regelung des Abfațes fowie ber Breife im Musland Rartelle bilben fonnten. Er weifi 30 000 deutsche Firmen auf Dieje Urt Die Schaben ber Ronoutual pin, oak furreng im eigenen Lande befeitigt hatten. Alle großen Industriebereinigungen werben im Dat eine Bafbington gur Forberung biefer Projette a

Aus aller Welt.

furter

ju ven

berart

wiften

junge

Ber

berutt

men Ti

h "Mui

ung und

um Bei

400

Bic

Lun

junger

eilte ber

? Wien. Unter bem bringenben Berbacht, liebte in die Donau geworfen gu haben, wur ber Bilbhauer Sollmann aus Bien berhaftet fich bor einigen Tagen in felbstmörderischer M Schuf beigebracht, um, wie er angab, fich ben Rachforschungen durch den Tod ju entziehen. fich auf der Durchreife nach Effen, um bort f Weliebte gu besuchen.

Um eine Krone.

rühere Die Ueberführung ber Leiche des Groffhe por be pold II. bon Tostana aus dem Sartophag in Bahlrei Apostel-Stirde gu Rom, wo fie feit dem 3. Jebellt batte ruht, nach der Familiengruft bee Erzhaufes in die Erinnerung wach, wie dieser tostanische einigungen einft Land und Grone berlor. Man findet beit gu, ett intereffante Stelle in den Lebenserinnerungen benen erpre Kraft zu Hohenlohr-Ingelfingen, der als 26 ter dem Ronigs Friedrich Wilh Ims IV., im Jahre 180m und den franken Ronig nad Italien begleitete und Be er befte ale bie Revolution begonnen hatte, die er dier Erpre lidite Revolution, Die je ftattgefunden hat", nem Morgens," fo ergablt ber Berfaffer, "ertlarten sinber. gehn Personen in Floreng als einstweilige Reg nannten Minifter, festen die bisberigen ab und itt bie 2 fehle. Rein Menich läßt fich in Floreng babura feben 3a gewöhnlichen Befchäftigungen ftoren und alles Sang weiter. Rur die regierende Familie erechen, aus waltig und flüchtete auf den Boden bom Balgen. Frige Da aber fein Boltsauflauf ober fonftige Unm und ich auch niemand die berftedte regierende Familie großer 9 langweilte fie fich in ihrem Berftede und tam undgwangig Stunden in ihre Salone herunter folgte nicht der geringfte Beriuch, die Regierung g und nicht ber geringfte Angriff auf bas regiere Da bestellte ber Großherzog für fich, feine ga fein Gefolge die Bagen und reifte am felben Eine Ravallerie-Athteilung gab ihm bas Beleit hatte. Grenge, um die großen Bagenfolonnen gegen die Apennin gu ichugen, famtliche Gefandtichaften warf d gur Grenge mit, berabidiedeten fich bom Groffen fuhren nach Floreng gurud, wo ber Großherzog wpte fie lionen Studi Pribatbermogen bergeffen batte, b gierung mit Befchlag belegte. Go war der Thron Pfund (Miemand hatte der Großherzog dazu gezwungen. tat ben Reifenden etwas, als fie burch Floren ber Ste Dağ ber altereichwache, gutmutige und bes Regien amern, o Großherzog fo aller Tattraft bar war, ift nicht ner Beiti wundern; daß aber der junge Erbgroßherzog, im amfelbeit dreiundzwanzig Jahren, gar nichts tat, um b feiner Bater und alle die gu berteidigen, die ibm ibm ein anhingen, bas ift unbegreiflich. Er hat durch ! e Brief Untätigfeit den Thron für immer berwirft." Du the bei m lest genannte Erbgrogherzog, der fich in der Bei Großherzog Ferdinand IV. bon Tostana namnte, Bruder Johann Orthe und der Bater der Fran perglich l lich Ih it der (

Gerichtsfaal.

- Mit ber Mrt. Ans Dodan wird g Der Rohlenhändler Dorn, ber bor feinem Rohle einen Gerichtsbiener mit der Art bedroht und hinter usch leger mehrere ju Silfe getommene Schuplente berle mußte fich jest bor bem Schöffengericht Tauch abe bam Biberftands gegen die Staatsgewalt, Körperberfepteien Borg Beamtenbeleidigung berantworten. Er wurde gu naten Gefängnis berurteilt.

Gin jahgorniger Bater hatte fie Person des aus der Untersuchungshaft vorgeführt ferbedere Anguit Belich aus Reuftadt am Rem

Madybarn.

"Billfommen in der Beimat!" rief Bermine bem ichmuden Priegemann gu, ihm bie Sand fiber ben Baun entgegenstredend. "Ift nett, daß du und hier in Arendrup nicht gang und gar bergeffen baft!" 3ch glauf bas faft."

Sans fcaute fie groß an mit feinen bellen Hugen. Bie tam er gu biefer Ehre? Früher hatte die "ftolge Mine" ibn taum eines Bortes gewürdigt, taum einen Gruß erwibert. Und nun lächelte fie ihm bolbfelig gu, bieß ihn willfommen in ber Beimat, ichuttelte ihm die Sand? liches Beibebild ift fie gelvorben!" mußte er fich gefteben, und feine Blide bingen wohlgefällig an bem filiden wohlgeformten Bejicht, an der boben, ichlanten und boch fraftbollen Geftalt. - Er wußte nicht recht, follte er ihr ein Rompliment maden, ihr eine Artigfeit fagen, ober follte er es lieber nicht tun. Muf ihre Ginladung doch ihren Eltern guten Tag ju fagen, tonnte er nicht andere, ale ihr gu Billen fein.

Mathicien ftand breitfpurig in Solgidaben und Bembsarmeln auf bem bof und freute fich der ftattlichen, grungenben Schar feiner wohlgemäfteten Borftentiere, Die eine Magd foeben in die Greiheit gelaffen. Schmungelnd berechnete er, was jedes Stud jum Berbitmartt einbringen umfit-Er war ein breitschultriger Dann bon fleiner Statur, bat. ein unichones, aufgedunfenes Brauntweingesicht mit ein Baar febr beweglichen, berfcmist blidenden fleinen Angen und einer machtigen, tupferroten hatennafe. Der fparliche rote Bart, ber bas Geficht in bunnem Grang umrabmte, trug auch nicht bagu bei, basfelbe gu bericonern. Gab man bagegen die Birtin, die jest foeben mit einem Milcheimer ans bem Rubftall trat, bann mußt- man unichwer erraten, bag biefe impofante, einmal gewiß der Tochter febr abnliche Frau ihren Jörgen feineswegs aus Reigung, fondern lediglich feines Geldes wegen geheiratet. -

"Mh, hinridfens Golbat!" rief fie jest aus, bemfelben gefällig zunidend und ihm die Sand, nachbem fie biefelbe an ber Schurge abgestrichen, jum Gruße reichend.

Mathiefen hielt es indeffen nicht für nötig, die Sande aus ben Sofentafden gu nehmen, er nidte Sans etwas fuhl gu und ließ es bei ein paar landläufigen Phrajen be-

Die hinrichfens gehörten eben gu feinen feltenen Baften, barum hielt er es nicht für nötig, ihretwegen biele Borte gu berichwenden.

Umfo liebenswürdiger nötigte bie Birtin den Manen, ber ihr nicht minder gut gefiel als ihrer Tochter, in die "Berrenftube", identte ibm ein Glas Bir ein und fragte, ob ihm ein Grog ober ein fleiner Raffeepunich obenauf gefällig mare. Er febnte bas bantend ab, ba feine Beit gar gu fnapp wäre. -

"Sie feben einfad grofartig aus, wie ein Leutnant!" beteuerte Fran Mathiefen wieberholt, und aus Minchens berliebten Mugen fprach mur gu beutlich bie Bestätigung diefer Behauptung.

"Um zweiten Gefttag burfen wir Gi: boch auch beim Schütenball bier im Gaal erwarten?

Bas werben unfere Arendruper Mabels fich um Gie reigen! Und am britten Pfingftrag burfen Gie natürlich beim Ringreiten und Scheibenschießen nicht fehlen," -

Sans bedauerte, hereingefommen gu fein und mochte er am liebsten gar nicht wieder fortgeben er immer bon neuem fagte, er mußte fich beel Saufe gu fommen, ba ber Bater ficher bor Unge

Bas war denn ba nur an ber ichonen Berm ihm 'nicht gefiel, bas ihn abitieß?

"Unfinn, Beiberschen, nichts als eines preußis tersmannes unwürdige Beibericheu!" b:autwortet felber biefe Frage und gab fich Dathe, einmal nicht beifigen, fondern ben Galanten gu fpielen. Das w fcwer, benn er war im Berfehr mit bem Ewigl noch immer derfelbe Tolpel, als welchen Mine ihn !-

Erleichtert atmete er auf, wie er nicht mehr gige Gaft in dem fauberen, recht gemütlich einge "herrenftübchen" war. Der ba jest eintrat, war o lider Berr, das berriet feine elegante Jagbausriff fein ganges Auftreien fofort. Er trug einen gu Lobenangug, hobe, gelbe Gamafchen, ein tedes S einem Gemsbart und hatte fein unangenehmes Geft war er von stattlichem Buchs. Mochte wohl

ben reichen hofbesitzern aus ber Marich fein. Mit etwas nafelnder Stimme fragte er auf bod ob hier wohl ein gutes Blas Wein ju befommen ob er herrn Mathiefen nicht tennen lernen durfte.

"Mein Name ift Thord," fuhr er fort "Ich bin Murenbrupe Befiber ber Windmühle und fomit 3hr Rachbar.

Ei, ba wurde die Birtin lebendig! Wie fu Inidien und fein tun! Sans Sinridifen war vergeff alten Ab

n Reller t, und fo über Dabei

wie Si

roadit fd

gegebenei id unb

rz wurd Ein P ppermbe ein id r. Mar

limb ite Bate m Torfh Bar | aus, wie

oldaten

efurter Straffammer wegen gefahrlicher Rorperbersu verantworten. Er hatte nach einem Bortwechfel nem 19 3abre alten Cohne Chriftoph biefen urit bem berartig gestoden, bag er im Arnftabter Granten. wischen Leben und Tod ichwebte. Für langere Zeit junge Menich arbeitsunfabig. Die Straffammer eilte ben Bater ju einem Jahre Gefangnis,

Berbannt. Das Betersburger Wefchworenen. berurteilte nach eiftägiger, fait burch veg binter berenen Turen geführter Berhandlung Darje Emirwow, ben o h "Mutter Gottee" nannte, wegen Gannerei, Gottesing und Blasphemie, und ihren Gelfershelfer Sichmeum Berlufte aller Rechte und 3wangeaufiedlung in

40 000 Mart bon ben eigenen Eltern erpreßt. frühere Raufmann Rarl Dorrenhaus aus Samburg roghen bor ber Gffener Straffammer, weil er feine Eltern jahlreiche Erprefferbriefe um 40 000 bis 50 000 Mart Ift batte. Die Briefe enthielten Drohungen aller Urt. bestanden in dem Borwurf des Rindesmordes un) Beiche Wolgungen auf feruellem Gebiet! Der Angeflagte gab et ban ju, etwa 40 000 Mart burd die fortgefesten Droen erpreßt gu haben. Mit Rudficht barauf, bag bie fer bem Angeflagten nach bem Tobe bes Batere bere 180m und diefem in der Berhandlung fogar einen Berund liger bestellt hatte, erfannte das Gericht wegen fortge-er bier Erpressungen auf nur feche Monate Gefängnis.

Biergebn Jahre Buchthaus für zwei Straen, wie aus Gffen gemelbet wird, bom bortigen Schwurund at bie Aderfnechte Rarmann und Riee aus Berben bu durch teben Babren Buchthaus berurteilt. Die beiben hatten lles Biebmarter Frigge am Abend des 6. Januar nieberie erechen, ausgeraubt und entfleibet in bitterfter Ralte liegen Balten. Frigge, ben bie Tater tot glaubten, fam wieber gu Unm und ichleppte fich, nur mit dem bemb befleibet nub milie großer Dube nach dem nachften Saufe.

Aleine Chronik.

unter

rzog te, di

ngen,

mt de

ithru

ortes

rite.

Ennchjuftis an einer Regerin. Gine Regerin, Die fben ! jungen Beifen burd, einen Defferftich ine Berg ge-Beleit: batte, wurde an einer Strafenlaterne erhangt. Gine e mastierter Leute übermältigte ben Gefängnismarter ten f warf ber Regerin eine Schlinge um ben Sale und rother eppte fie bann binaus, um fie gu lynchen.

Geiftesgegenwart. Gin englifder Raufmann hatte Thron Bfund einfaffiert. Det diefer Cumme in feiner Brief. e machte er fich auf ben Weg nach feinem eine Stunde ber Stadt entfernten Landhaus. Es fing ichon an gu Regier mmern, als er noch eine Bieje paffieren mußte, um gu nicht ner- Befibung ju gelangen. Ploglich lofte fich aus ber mfelbeit ein Schatten, und er fah fich einem Menichen einem wenig Bertrauen erwedenden Eindrud gegenüber, ibm einen Revolver entgegenhielt und ihn aufforderte, e Brieftaiche herauszugeben. "Ich habe feine Briefde bei mir," fagte ber Raufmann, nachbem er ben erften red überwunden hatte. "Das ift eine Lüge," schrie ber mber, "Sie haben 500 Pfund bei fich, heraus bamit." Gran me bie Saifung gu verlieren, iprad ber Raufmann, indem erglich lachte: "Davon wiffen Sie alfo auch. Run, bann I ich Ihnen nur gestehen, Gie find im Brrtum, ich bin t der Erwartete. 3ch bin aber ju demfelben 3weit t wie Gie. Laffen Gie une Salbpart machen. Der Raufum muß jeden Augenblick tommen. Damit er aber nicht tradit icopft, wenn er uns beibe fieht, fo berfteden Gie hinter bem Baun, ich werbe mich bort hinter jenen usch legen. Wenn ich pfeife, so stürzen Sie herbor, ich erbe bann bas gleiche tun." Der Berbrecher war mit eien Borichlagen einverstanden und begab fich binter ben gebenen Baun, boch ber Raufmann froch hinter ben 311 Lich und rannte bon bort in fliegender Gile über die Wiefe daufe gu und überließ es dem Rauber, in jeinem e fid berfted fo lange gu warten, bis er pfeifen wurbe.

Vermischtes.

)-(Cauglichkeit ameritanifder Marineoffigiere. Man fdireibt: Die amerifanische Marineverwaltung hatte eine Bestimmung getroffen, die auf Erhaltung ber Enuglichteit und auch forperlichen Grifche unter ben Maringoffigieren hingielte. Die Offigiere follten alljährlich ei imal entweber eine Reitprobe ablegm, bei ber fie im Laufe won breigebit Stunden einen Weg bon 145 Rilometern machen mußten, ober eine Fugreife machen, für die fie drei Tage Beit hatten. Sie durften aber bochftens 20 Stunden insgefamt marfcfieren, und mußten mabrend biefer Beit 80 Rilometer Burudlegen. Schlieglich war eine Rabtour borgefeben, bei ber ber Offigier 160 Rilometer in 17 Stunden bewältigen mußte. Diefe Tauglichkeitsprufung fand nun gum erften Male ftatt, und hatte gute Ergebniffe. Die meiften Offigiere mahlten die Radtour, da ber Rabfahriport anicheinend am weiteften entwidelt ift. Bei biefer Tour erfüllten alle Offigiere bie Bedingungen, die an fie gestellt worden find. Schlechter war bas Ergebnis bei ben Offigieren, welche bie Fußtour unternommen hatten, ba bier 11 Brogent hinter ben Anforderungen gurudblieben. Gehr ichlecht war aber ber Ausfall ber Reitprobe. Ihr hatten fich im gangen nur 12 Prozent bes gefamten Offizierftandes unterzogen. Und bon biefer Angah! blieben noch 35 Prozent hinter ben Forberungen gurud, ba fie in 13 Stunden meift taum

100 Rilometer ritten. - Das leichtefte Sola ber Belt. Gin Baum bon bocift mertwürdiger Urt, beffen Sols noch beträchtlich leichter ift als ber Rort, madit an ben ichlifreichen Ufern bes öftlichen Ticabfee im Guban. Diefer ftrauchartige Baum, auf ben bie Solzwelt nachbrudlich bie Aufmerkjamteit ber europäischen Technit und Industrie lentt, führt bei ben Eingeborenen berichiebene Ramen. Die Ruris nennen ihn Marea, die Budumas Fogu, Die Araber Ambach. Der Stamm, ber an ber Burgel eine Starte bon 20 bis 30 Bentimeter hat, nach oben aber bunner ift, wirb 4-5 Meter boch; in feinem Laub, bas bem ber Mimofen ahnlich ift, entwideln fich giemlich große gelbe Blüten. Der Baum ipielt im Leben ber um ben Tichadjee haufenden Bolfer eine bedeutende Rolle und fein Solg findet mannigfache Berwendung. Wegen feiner außerorbentlichen Leich tigfeit wird es besonders im Baffer beim Schwimmen berwendet. Die Ruris ftellen eine Urt Schwimmer ber, ber aus einer Stange bes Marcaholges besteht, bogenartig gefrummt und bei einem Durchmeffer bon nur 12-15 Bentimeter etwa zweieinhalb Weter lang ift. Auf biefem Berat reitet ber Ruri nun im Baffer wie auf einem Bferbe und macht babei mit ben Gugen ober Sanben Schwimmbewegungen. Das Schwimmhold ragt unit ber Spige etwa 30 bis 40 Bentimeter aus bem Baffer beraus, und auf biefen trodenen Teil wird baufig noch ein Meines Rind

gefeht, bas bann ficher und unberfehrt bie Bafferfahrt mitmadt. Die Eingeborenen feben mit Silfe Diefer Schwimmgerate obne alle Schwierigfeit über Gemaffer bon eineinhalb Rilometer Breite und tragen babei noch ihre Baffen ober anderes Gepad auf dem Ropfe. Aber nicht nur bie außerordentliche Leichtigfeit des Solges nüben Dieje primitiben Stamme aus, fonbern fie haben auch erfannt, bag bie eigenartige Jaferung bes Mareaholges bem Ginbringen bon Schwertflingen und Langenspigen einen gang unbermutet ftarten Biberftand entgegenfest und ftellen beshalb aus biejem Sols ihre Kriegeidilbe ber.

- Klugheit eines Glefanten. Beim englifchenftinbiichen heer wurden einige Ramele gebraucht, Die in einem flachen Boote über ben Dichamna gefest werben follten, bie aber eine folde Furcht bor bem Baffer zeigten, baß es unmöglich ichien, fie ins Boot gu bringen. Dr befahl ein Dabut feinem Glefanten, die Ramele ine Boot gu treiben. Der Glefant rannte fogleich auf Die Ramele los, ale wenn er in der größten But mare, ftampfte mit ben Fußen, ichuttelte bie Ohren und brullte wie rafend. Sierburch gerieten bie Ramele in einen folden Schred, bag fie eiligft ins Boot liefen und fich rubig überfegen liegen. Derfelbe Glefant wurde einmal bon feinem Gufrer aufgeforbert, ben Zweig eines Baumes abzubrechen, ber fo tief berabging, daß er die Aufrichtung ber Beltpfable binberte. Der Glefant betrachtete zuerft ben Beltpfahl, ale wenn er feine Lange meffen wollte, bann betrachtete er ben Mit, ben er nach einiger Ueberlegung mit bem Riffel er griff und abrif. Mie fein Führer hierauf aber berlangte, er folle noch einen andern Aft abbrechen, der viel zu hoch hing, als bag er ihn mit feinem Riffel batte faffen tonnen, chüttelte er bie Ohren und gab einen unwilligen pfeifenben Lon bon fich. Der Mahut ließ jedoch nicht ab, und nach gwei bergeblichen Berfuchen, ben 21ft gu erreichen, ergriff ber Elefant ploulich eine neben ihm ftebenbe Ganfte und schüttelte fie fo beftig, bag bie barin Gigenben in größtem Schreden heraussprangen. Der Mahut ließ fich bies gur Warnung bienen und mertte, bag ber Elefant teine Luft

Haus und Hof.

habe, fich jum Rarren halten gu laffen.

- Die Sande bon Obfiffeden gu befreien. Obit- und Rartoffelfchalen wird befonders der Beigefinger ber rechten hand fcwars; reibt man ihn gleich mit ber Innenfeite ber abgeschnittenen Schale ab, fo wird feine Spur ber getanen Arbeit fichtbar bleiben.

Geibentleiber aufbewahren. Diefelben miffen ftete in Schranten bangend aufbewahrt werben; wenn man fie binlegt, werben fie leicht fledig.

Maleriid) ift der Anblid Marinetruppen in Barube | ftellung gu feben.

ermine fprang und gebarbete fich, als ware minbeftens brurft eingefehrt. Gie rief ben Bater, holte Bein aus m Reller, half jenem bann ichnell ein wenig Tvilette matu, und fagte ju hans nur noch, als berfelbe ging: Ufo übermorgen auf Wiederseben!"

Labei fchante fie ibn an, daß es ihm gang warm ums

Ein Brachtmabel! fonnte er nur benten, wie er jest mit wien Schritten weitermarichierte.

Schon folgte ihm eine Coar Arendruper Rinder mit appernden Bolgichuben und voll aufrichtiger Bewunderung. vigwer. Man grüßte ihn ehrerbietig und fühlte fich geschmeifin fonelt, bon ihm einer Anrede oder eines Scherzes gewürdigt

Und nun hatte er das Moor erreicht, in bem auch ute Bater und Solm Lorengen emfig an der Arbeit maren. tine brachte ihnen gerade das Befperbrot, wie Sans hinter grufe en Torfbaufen auftauchte.

Bar bas ein Jubel, ein Staunen, ein Bewundern!

Bahrhaftig, ba muß man eitel werden!" rief der Ulan Befit aus, wie nun auch Stine mit hochroten Bangen fcuchtern ein jagte: "Man fennt dich ja kaum wieder. Die Uniform ift inzigen Taler lassen, tropbem ich bei meiner Seel selber jehr geschmackvoll, so eine sah ich noch nie, die dänischen Soldaten sind gar nichts dagegen."

Alle bann ein paar Stunden fpater bie Gloden bom bin Arendruper Rirchturm bas Geft einläuteten und die Beide i winderbarftem Burbur erglänzte, ba berfammelten fich Corengens und die beiden hinridgen wieder unter bem aften Apfelbaum, beffen 3weige gligerten, als waren fie alle bergolbet, und bie icheidenbe Sonne grugte eine Gruppe gludlidier Menidenfinter. heute hatte bans bas Bort. uno alle laufchten gefpannt auf feine Berichte. Soga. Großmutterchen, tropbem fie bei ihrer Taubheit fein Bori babon berftanb.

Bie ber junge Belb bann auch erwähnte, daß bie erfte, bie ihm in ber Beimat einen herzlichen Billfommengruß geboten, Mathiefens hermine gewefen, bag er im Birtstus einen Schoppen getrunten und jum Tang, Ringreiten und Scheibenschießen eingelaben ware, ba glitt ein Schatten über Stines gartes Geficht. Emald aber fonnte nicht umbin, bie Bemertung fallen gu laffen: "Gollte meinen, bas eitle Ding h"te ichon jo Bewunderer und Berehrer genug. 'Ra ja, bas Reue und bas Bunte reigt!"

"Lag nur gut fein, bie Mine ift ein tuchtiges Mabel," fagte barauf Bater hinrichfen. "Mag fie auch ein bifichen eitel fein, aber blitfauber ift fie, fie balt ben Rram gufammen, fie und die Mite. Er ift ein Schmutfint und felber fein befter Runde. Satte Mathiefen Die Frauensleute nicht, bann ware bas reiche Erbe feiner Eltern langit in alle vier Winde."

Lorengen nidte bestätigend mit dem Ropfe, und Gwald hielt diefes Thema für erledigt. Aber er irrte fich.

Seine Bemertung mußte ben Freund gereigt haben, benn ziemlich erregt fuhr er biefen an: "Junge, was verstehft bu von Frauensleuten? Wenn ein Mabel nicht ein bifichen eitel ift, auf fich balt, bann taugt es auch nichts. Die Mine wird fich wohl aus ben Berehrern, die fie hier in Arendrup bat, nicht gerade biel machen."

Ewald ichwieg und wurde recht nachdenflich.

pflegte, wie fein Bater, niemals biele Borte gu machen, wohl aber viel gu benten und gu griib:lu.

Sans ergablte weiter, bom borjahrigen großen Randber, bon all ben Städten und Dorfern, die er mabrent besfelben fennen gelernt, bom leutfeligen Rronpringen, bom Pringen Friedrich Rarl, bem er bas Bferd einmal hatte halten miffen, und fo ging das fort, bis die Racht fich mit ihren grauen Rebeln hernieberfenfte. -

2. Des Lumpenhendrifs Rache.

Mathiefens Saus prangte im Schmud bunter Rrange und Girfanden, und ein Leben und Treiben war da brinnen und braufen wie in einem Umet enhaufen. Das Ronigsichiefen war namlich ju Ende, und alles brangte jest in die gaftlichen Sallen, um bei Tung und Spiel ben Sobepunft bes Jeftes gu genießen.

"Ber ift Ronig geworben?" fragte hermine, Die wie eine rote Rofe gluhte und in ber feibenen Blufe wirflich

gropartig aus ab. Der neue Müller. Rein Bunber, ber Menich ichieft mit Freitugeln. Er traf mit gebn Schüffen fiebenmal ben Rupf.

Der jo antwortete, war ein fleines, bintenbes Mannlein mit bident Ropf, einer Beiernafe, ftruppigem roten Bart, ichielenden Triefangen und einer Atmorphare bon Sufelbranntwein um fich.

Ein Raften mit bunten Papierrofen, Banbern, Retten, Tüdgern und anderem Trobel ftanden neben ihm.

"Greifugeln? Gdwast feinen Unfinn, Sumpelhenbrit!" entgegnete Bermine und wollte weiter eilen, ba ber Arbeit übergenug war.

(Fortfeigung folgt.)

Danksagung.

Anläßlich meines 25jährigen Jubiläums als Lehrerin an der hiesigen Kleinkinderschule sind mir von allen Seiten der hiesigen Einwohner so viele Glückwünsche und Geschenke dargebracht worden, daß es mir nicht möglich ist jedem persönlich zu danken. Ich spreche deshalb auf diesem Wege allen für ihr liebevolles Gedenken meinen innigsten Dank aus.

Sophie Hisler.

Friedrichsdorf, 3. April 1914.

Aufruf an das Deutsche Volk

für eine Rote Kreng=Sammlung 1914 gugunften ber freiwilligen Kranfenpflege im Kriege.

Bum Schuge bes Baterlandes mußte bie Dentiche Behrmacht in außergewöhnlichem Dage verftartt werden. Sieraus erwächft bem roten Rreug die vaterlandische Bflicht, auch feine Rrafte und Mittel für die freiwillige Rrantenpflege im Rriege feiner hoben Beftimmung gemäß gur Ergangung bes ftaatlichen Rriegsfanitats. dienftes gu vermehren.

Diefe Bermehrung darf aber nicht aufgeschoben merden, benn das Rote Rreug muß jederzeit für die Ausübung ber freiwilligen Rrantenpflege bereit fein. Ungefaumt foll baber begonnen werben, ben Mehrbebarf an mannlichem und weiblichem Berfonal fowie an Material für Transport, Aufnahme und Pflege ber Bermunbeten u. Erfrantten zu beden. Belche ichweren, bauernben Schaben für die Bolfstraft aus bem Mangel an rechtzeitiger Rranten- und Bermundetenfürforge entftehen tonnen, haben bie Schreden und Folgen ber letten Baltantampfe bewiefen. Mangel in ber Rriegsporbereitung bes Roten Rreuges find im Laufe eines Rrieges nicht wieder gutzumachen; auch die größte Opferwilligfeit bes Boltes tann bann nicht mehr rechtzeitig Gilfe ichaffen.

Aber eine folde Rrigesvorbereitung erforbert außerordentlich große Mittel; die vorhandenen find hierzu völlig ungureichend. Es ift baber eine unerlägliche nationale Pflicht, Gelb für die Borbereitung ber Rriegserforderniffe gu fammeln.

In voller Ertenntnis biefer Sachlage haben die Bereinigungen vom Roten Rreug beschloffen, fich ichon jest an die Opferfreudigfeit bes Deutschen Bolfes gu menben und es gu einer Sammlung für bas Rote Rreug aufgurufen. Unfer Raifer und unfere Raiferin, die Bundesfürften und freien Stabte unferes Baterlandes, die Protettoren und Proteftorinnen ber Landes- und Frauenvereine vom Roten Rreug haben diefen Entichluß gebilligt, die Landesregierungen haben ihre Unterftützung jugefagt.

Die Sammlung fällt in die Beit ber Jubelfeier bes fünfzigjährigen Beftebens bes Roten Rreuges, und ihr Beginn ift feftgefett auf den dentwürdigen 10. Mai, den Tag des Frantfurter Friedens.

Wir vertrauen, daß das deutsche Bolt, welches die ichwere fucht. Krämpfen. Nervenleiden Rüftung für ben Schutz feiner höchften Buter willig auf fich genommen gebeilt werben fann, auch in alten Fällen. hat, nun auch unfere Bitte um Unterftugung der Rriegsvorbereitung berm. Biederhold, Selmshaufen bes Roten Rreuges gum Beften ber vermundeten und erfrantten Rrieger verfteben wird.

Bede, auch die bescheidenfte Spende wird bantbar begrüßt werden und dazu beitragen, in Beiten schwerer Prüfung die Leiden Fremde Sprachen ber Sohne unferes Boltes, bie Leib und Leben bem Baterlande freudig opfern, gu lindern und gu beilen.

Die Deutschen Vereinigungen vom Roten Kreuz.

Sie staunen

über den dauernden Hochglanz aller mit dem flüssigen Putzextrakt Saalburgia: geputzten Metalle. __ Uberall erhältlich. __ Versuchspackung 10 Pfg.

Bier & Henning, Chem. techn. Produkte, Bad Homburg YHöhe



Zur Lieferung von Wasser- Jauchepumpen u. Flügelpumpen u. Garten-Uebernahme komplett. Pumpen- und Wasserleitungs-Anlagen



J. Hotmann, Koppern, Bahnstraße 24

Pumpenmacherei u. Installationsgeschäft.

Falls die Mengerungen, Die ich gegen Alex Höhn gejagt habe, für die Familie Bohn beleidigend waren, nehme ich diefelben gurud.

Alfr. Harms.

amereien

in frifder teimfähiger Caat

empfiehlt

Wilh. Wagner, Friedrichsdorf, hauptstraße 31.



Gine Wohnung

im 1. Stod mit Manfarde und Bubehör zu vermieten.

Sauptftraße 6.

fucht gut möbl. Zimmer. Off. mit Breis u. M. H. 65 an die Expedition.

Shon Bimmer möbl. fofort gu vermieten.

Sauptftrage 31.

Schone

4-Zimmer-Wohnung

Wilhelmftrage 3.

gu vermieten. Hauptstr. 45.

Bebe gerne unentgeltlich Ausfunft wie

man in turger Beit von Epilepfie, Fall-Boft Genfungen, Beffen-Raffan.

Bitte Rudporto beifügen.

P.-A. Boulai Akad. dipl. Sprachlehrer BAD HOMBURG. Louisenstr. 103.

Zum Schulwechsel empfehle:

Schulbücher :: Schulhefte Schreib- u. Zeichen-

materialien Schreib-Etuis: Reißzeuge

Zur Konfirmation Gesangbücher Geschenk-Artikel

Oster-, Konfirmations- und Künstler-Karten in schöner Auswahl.

F. A. Désor, Friedrichsdorf Papier- und Buchhandlung.

Lumpen, Anochen, Alt-Metall etc. altes Gifen 3

tauft gu bochften Tagespreifen Chr. Bernhard, Somburg Rirborf Rirchgaffe 45.

Teichmühle.

Einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Nac daß ich mein Hotel-Restaurant

am 4. ds. Mts. wieder eröffnen we

Der Besitzer: C. Thoern

Köppern, 1. April 1914.

und bitte um gütigen Zuspruch.



Grösste Auswahl in allen b

Schuhware

in solider und eleganter Ausl

von jetzt bis Ostern

> Schuhhaus Jean **Bad Hombur**

Badet im Löwe



Monatsschrift sur Moden u. Unterhaltun doppelseitig. Gratis-Schnittbog Jede Nummer enthalt 30 Seiten illustr. Text und a

Seiten "Moden für Erwachsene" Selten "Kindergarderobe", Selten "Handarbeiten",

Seiten "Jliustr. Unterhaltungsteil Seiten "Aktuelle Bilder", Seiten Umschlag mit Moden, Haustell

Prabe-Ara, durch den Verl. John Henry Schwerin, Berlin W.

Herzte

bezeichnen ale vortreffliches Buftenmittel

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den "3 Tannen". Millionen gebrauchen

Reuchhuften,Ratarrh,fdmer-

bengung gegen Erfaltungen. 6100 not. begl. Beugniffe von burgten u. Brivate ver-burgen ben ficheren Erfolg. Appetitanregende feinfdmedende Bonbone.

Patet 25 Pfg. Doje 50 Bfg. Bu haben in Apothefen fowie in: Friedrichedorf bei: C. Brivat Gebr. 20t, Sauptftr. 37. Gin 3 armiger ell Lüfter, 3 Plüschft n. 1 Plüfdifeffel. abzugeben. Bu erfr. Bahn

tann bie Bäckerei erlet Chr. Ridel, Friedri

Hypotheki

in jeder Bobe gur I. und II an punttliche Binszahler leihen durch

Somburger Onpotheten-

H. C. Ludw

Louifenftr. 103.

Allein-Bertreter ber Deutschen Sypotheten

Berantwortlich für Redattion B. Schmidt, Golzhaufen. Drud und Berlag Schäfer & Schmidt Friedrichsborf (Taunus).